



Glassammelstelle Chuchitobel Wildhaus

Glas ist nicht gleich Glas

Wohin mit den roten oder blauen Flaschen, dem zerbrochenen Weinglas, der Fensterscheibe oder der Tisch-Glasplatte? Und die Etiketten?

Mit Altglas, das in den entsprechenden Containern an Sammelstellen kostenlos, nach Farben sortiert, entsorgt werden kann, ist das Flaschenglas gemeint.

Ja gerne:

- In die Glassammlung gehören Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfitüren-, Gurken- und Joghurtgläser.
- Strikt nach den Farben Weiss, Braun und Grün trennen. Alle anderen Farben ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschlüsse entfernen, Papieretiketten dranlassen.
- Lebensmittelgläser aus Hygienegründen bitte unbedingt ausspülen.

Nein danke:

- Fensterglas, Glasplatten, Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- Trinkgläser, Gestelle oder Vasen sind oft bleihaltig und gehören in die Schuttmulde.
- Keramik, Porzellan und Ton (Tassen, Teller, Töpfe etc.) gehören in die Schuttmulde.
- PET-Getränkeflaschen gehören in die PET-Sammlung.
- Leuchtmittel - Rückgabe an die Verkaufsstellen
- Abfälle gehören in den Hausmüll.



Wohin mit dem Brauglas?

Alles, was sich nicht eindeutig zuordnen lässt, gehört in das Grünglas. Grünglas ist am wenigsten empfindlich, was die gemeinsame Verarbeitung mit anderen Farben betrifft.



Fremdstoffe verteuern das Recycling und führen zu unbrauchbaren Produkten (Ausschussware)

Wer beispielsweise Spiegel oder Trinkgläser in den Containern für Altglas entsorgt, behindert den Recycling-Prozess massiv. Besonders problematisch für die Wiederverwertung sind Porzellan, Tonscherben oder Kristallglas. Diese Materialien besitzen häufig eine andere chemische Zusammensetzung und müssen darum streng getrennt entsorgt und verwertet werden. Fensterscheiben beispielsweise besitzen einen anderen Schmelzpunkt und sind zudem häufig mit weiteren Materialien aufbereitet. Trinkgläser enthalten in der Regel einen höheren Bleigehalt. Würde diese Art von Glas gemeinsam mit dem Flaschenglas einschmelzen, käme es zu Verunreinigungen und das Glas wäre unbrauchbar für die Herstellung von weiteren Verpackungsgläsern.

Das in der Schweiz gesammelte Altglas enthält zwischen 4% und 7% unerwünschte Fremdstoffe. Sie müssen in aufwendiger Handarbeit und in zahlreichen Aufbereitungsschritten aus den Altglasscherben aussortiert werden. Diese Verschmutzung des Altglases verteuert das Glasrecycling unnötig. Darüber hinaus lassen sich gewisse Fremdstoffe nicht vollständig entfernen und stören die Neuglasproduktion:

- Kleinste Keramikteile von Essgeschirr führen zu Ausschussware (Schmelzpunkt Keramik: über 2 500 °C, Schmelzpunkt Altglas: rund 1 600 °C).
- Trinkgläser und Blumenvasen, vor allem Kristallgläser, haben einen erhöhten Bleigehalt. Dieser ist aus gesundheitlichen Gründen in Glasverpackungen gesetzlich streng limitiert.
- Fensterglas hat eine andere chemische Zusammensetzung und höhere Schmelztemperaturen und kann deshalb nicht mit Verpackungsglas verarbeitet werden.

Weitergabe von Glaswaren

Glaswaren in jeglicher Form (z.B. Schüsseln, Gläser, Krüge, Laternen, Fensterglas, etc.) die weiterhin gebraucht werden können, dürfen nicht in der Sammelstelle zur Weitergabe deponiert werden. Die Sammelstelle beim Chuchitobel ist keine Bring- und Hol-Station.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei unrechtmässiger Entsorgung eine Busse von Fr. 80.00 erhoben wird (Art. Nr. 21.10, Anhang zur Strafprozessverordnung (sGS 962.11, abgekürzt StPV).

Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie auf unserer Webseite www.wildhaus-altstjohann.ch (Verwaltung → Entsorgung → Abfall) und www.swissrecycle.ch (Wertstoffe & Wissen → Was wird wo gesammelt?).

Wir danken Ihnen für die Einhaltung der Entsorgungsregeln, so dass die Entsorgungsanlage weiterhin kostenlos für die breite Bevölkerung offenbleiben kann.